

TV-Sportler in der Zirkusmanege

Akrobatikprogramm und lustige Mitternachtsshow begeisterten

Geiselhöring. (bk) Gut besucht war der Turnerball des TV 1862 Geiselhöring am Rosenmontag im Geiselhöringer Hof. Unter dem Motto „Zirkus Grone“ hatten sich die Besucher für die Kostümierung sehr viel einfallen lassen. Besonders junge Gäste zeigten zu dem Motto Kreativität, Einfallsreichtum und einige sogar künstlerische Ansätze. Auch ein „Seniorentisch“ mit dem Ehrenvorsitzenden Karl Beck senior und dem Ehrenmitglied Anton Wild senior wurde gesichtet.

Eine fulminante Eröffnung boten die Turnerinnen des TV Geiselhöring. In der Manege zeigten die Mädchen

eine grandiose Akrobatikshow mit allen Schwierigkeitsgraden, und die Zuschauer konnten sich von der guten Nachwuchsarbeit bei den Turnerinnen überzeugen. Mit hohen Sprüngen, Saltos, Flickflacks, Pyramiden und der passenden Musik begeisterten die Sportlerinnen gleich zum Anfang die Ballbesucher. Unter tosendem Beifall mussten die Turnerinnen eine Zugabe geben.

Der Turnerball ist schon immer ein Treffen der Jugend und der Junggebliebenen gewesen, und so heizte die Showband „Bad News“ den Sportlern so richtig ein. Einige zogen sich regelmäßig in die etwas ruhigere Bar zurück, um sich von den Strapazen zu

erholen. Punkt 24 Uhr begann die Mitternachtsshow der TV-Sportler. TV-Vorsitzender Bernhard Krempl fungierte als Zirkusdirektor und eröffnete die Manege mit der Wiener Hofreitschule und einer Lipizaner Nummer, gefolgt von Samsung, dem stärksten Mann der Welt, der nicht nur erfolgreich einen Weltrekord stemmte, einen Bären erledigte, sondern auch eine große Kette mit den Händen auseinander riss.

Der Jongleur „Jean Pierre Die Sac“ jonglierte mit Bällen, Keulen und mit rohen Eiern, wobei er leider Pech hatte und ein Ei auf dem Kopf des Künstlers zerbrach. Der Elefant Jumbo zeigte anschließend seine Intelligenz mit einer Rechenaufgabe bevor der Zauberer „Magic Manfred“ mit seiner Assistentin „Mausi“ sein bestes gab. Die Zuschauer staunten, was der Zauberer alles verschwinden ließ oder was er auch verwandeln konnte. Richtig heftig wurde es dann mit „Maximo und Luiggi“. Die Clowns machten sich das Leben schwer, der eine hatte zum Schluss eine Torte im Gesicht, und der andere war von oben bis unten nass geworden. Zum Abschluss der Mitternachtsshow kamen alle Künstler noch einmal in die Manege und zeigten eine Pyramide. Einstudiert wurde die Mitternachtsshow von Ali Jungmayer.



Die Turnerinnen des TV Geiselhöring.

(Foto: bk)